

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Januar 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 150,151

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 15.1.39. 7.00 Uhr im Dom heilige Messe. Gerade bei der Wandlung geht eine donnernde Lawine herunter. Man hört, die ganze Nacht sei es so gewesen, mehr Eis als Schnee.

8.00 Uhr Episcopus Wildbad. War gestern Stuttgart. Beim kleinen Schauspieler und Mutter. Gesundheitlich ganz herunter. Erst hier den Brief gelesen, Vierteljährliche Abrechnung der Kassenkranken einschicken. Morgen auf das Amt in Stuttgart. Zwei Stunden hier, Nachmittag 16.00 Uhr wieder, inzwischen die Freunde hier besucht. Quadragesima predigten: Ausgestreckte Hand, Lebenswerte, Einfachheit. Ein Jahr des Abschieds.

Elmar Wanner - kommt von Militär - zufrieden. Jetzt bald das Studium abschließen, möglichst November 1939. Freilich die Brüder beim Militär. Mit großer Teilnahme im Namen der Mutter.

// Seite 151

Guthirten, Würdige Mutter und Cäcilia: Bedeutet eine feierliche Anfrage. Zwei Mütter sind nach Wien, wo Gefangenepflege genommen wurde. Generalmutter läßt freundlichst ein, nach Holland zu kommen. Das ist unmöglich. Eine mütterliche Person und hier nach Münster. Im Concordat entgegen [*Nicht lesbar*] Papstes.

Generalvicar, Casus [*Lat. „Fall“*]: Arzt in zweiter Ehe, von der ersten Frau geschieden. Impedimentum dirimentum [*Lat. „Trennendes Ehehindernis“*]. Also erste Ehe ungültig, - praktizierte als Katholik, also Beerdigung.

Elisabeth Lerch, Landau, Kreuzweg und neun Bilder für den Vorstand des Frauenbundes.

Dr. Bitthorn - erschüttert. Lieber Ofenheizung und frieren, aber näher bei der Kirche. Schwester - sind im Hamburger.

Prückner - gratuliert. Jetzt in der Mittelschule bei der Salvator kirche. Älteres Lehrpersonal. Schüler sehr fleissig. Keiner von Religionsunterricht abgemeldet.

Marie Fitz - sammelt heute, hat aber nur noch neun Stück.

Vormittag: Karte dem französischen Generalconsul [*Über der Zeile: „Vaux Saint-Cyr“*] zurückgebracht. <Damen> [*Nicht lesbar*] auf dem Weg zur Kirche.